

Der Schulausschuss hat in seiner Sitzung am 20.03.2019 folgenden Beschluss gefasst:

Der Schulausschuss bevorzugt den Ausbau am Schulzentrum Donrather Dreieck im Rahmen der großen Erweiterung mit einer Kostenschätzung in Höhe von 1.841.100 €.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Planung auf dieser Grundlage in der nun folgenden Vorentwurfsphase zu konkretisieren und in Abstimmung mit der Schulleitung der Gesamtschule sowie unter Einbindung der Schulleitung des Gymnasiums ein konkretes Raumprogramm zu entwickeln und dem Ausschuss in seiner nächsten Sitzung vorzulegen.

Gleichzeitig wird die Verwaltung beauftragt, entsprechende Gegenfinanzierungsvorschläge zu unterbreiten.

Zudem soll die Verwaltung rechtzeitig eine Übergangslösung innerhalb der Schule oder als Containerlösung berücksichtigen, sofern eine Fertigstellung der benötigten Räumlichkeiten zum Beginn des Schuljahres 2020/2021 nicht möglich sein sollte.

In der Zwischenzeit haben verschiedene umfangreiche Untersuchungen vor allem des Baugrundes, aber auch bezüglich der Anbindung an die Bestandsgebäude Strom, Heizung und Abwasser stattgefunden.

Das Architekturbüro Streit hat darüber hinaus in Abstimmung mit der Schulleitung ein mögliches Raumprogramm ausgearbeitet, das als **Anlage** beigefügt ist.

Die Grundrisse zeigen die ungefähren Bruttoflächen der einzelnen Räume und umfassen sechs größere Mehrzweckräume und zwei Nebenräume. Die Perspektivansicht soll nur modellhaft die Glasfassade darstellen, um die Flurflächen entsprechend zu belichten.

Das Treppenhaus kann ggf. entfallen und durch einen weiteren Raum je Geschoss ersetzt werden, vorausgesetzt, der Durchbruch im Obergeschoss der ehemaligen Cafeteria ist möglich und dessen Treppenhaus kann als zweiter Rettungsweg für den Neubau erschlossen werden. Hierfür ist u. a. noch zu prüfen, ob der Serverraum, der sich an besagter Stelle im Bestand befindet, verlegt bzw. verändert werden kann.

Zur Gesamtfinanzierung kann zum jetzigen Zeitpunkt noch keine abschließende Aussage getroffen werden. Dies hängt, wie auch in der Vorlage zur Mensaküche der OGATA Wahlscheid beschrieben, von dieser und den weiteren zu finanzierenden Baumaßnahmen ab.

Spätestens zum nächsten Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss wird eine Gesamtübersicht erarbeitet.

Zum jetzigen Zeitpunkt kann noch keine Übergangslösung zur Bereitstellung von Räumlichkeiten erarbeitet werden. Dies wird aber erfolgen, sobald konkretere Bauzeitenpläne erarbeitet sind.